

Farbbeutel ans Haus geworfen

Fahrradstraßen-Kritiker
fürchten Beschimpfungen

BONN. In der gestrigen Ausgabe des General-Anzeigers (29. August) zum Thema Fahrradstraßen kam auch der Antragsteller zu Wort, der gegen die Fahrradstraße auf einem Abschnitt der Straße Auf den Steinen in Ückesdorf per Eilantrag vom Kölner Verwaltungsgericht Recht bekommen hat. Die Stadt wird die Markierungen überkleben.

Der Anwohner möchte nicht namentlich in Erscheinung treten und hatte gesagt, dass ihn „Übergriffe“ auf Kritiker von Fahrradstraßen irritierten. Um diesen Vorwurf zu konkretisieren, führt der Anwohner aus, dass ein Haus in der Nachbarschaft mit Farbbeuteln beworfen worden sei, in dem nach seinen Angaben Leute leben, die die Radstraße in der von der Stadt geplanten Art und Weise ablehnten. Der Vorfall sei nicht aktenkundig geworden. Außerdem berichtet er von beleidigenden E-Mails. *spj*